

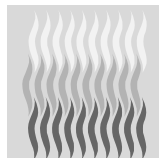
# Bedienungsanleitung für den Anlagenbetreiber

# VIESMANN

**Vitolig 100**

**Typ VL1H**

Heizkessel für Scheitholz bis 35 cm Länge



## VITOLIG 100



Zuerst informieren

## Für Ihre Sicherheit



*Bitte befolgen Sie diese Sicherheitshinweise genau, um Gefahren und Schäden für Mensch und Sachwerte auszuschließen.*

### Bei Gefahr

- Sofort Anlage spannungsfrei schalten, z.B. an der separaten Sicherung oder einem Hauptschalter.
- Bei Brand geeigneten Feuerlöscher benutzen.

### Arbeiten am Gerät

Montage, Erstinbetriebnahme, Inspektion, Wartung und Instandsetzung müssen von autorisierten Fachkräften (Heizungsfachbetrieb/Vertragsinstallationsunternehmen) durchgeführt werden.

Bei Arbeiten an Gerät/Heizungsanlage diese spannungsfrei schalten (z.B. an der separaten Sicherung oder einem Hauptschalter) und gegen Wiedereinschalten sichern.

### Einbau von Zusatzkomponenten

Der Einbau von Zusatzkomponenten, die nicht mit dem Gerät geprüft wurden, kann die Funktion negativ beeinflussen.

Für daraus entstehende Schäden übernehmen wir keine Gewährleistung und keine Haftung.

### Bedingungen an den Aufstellraum

- Keine Luftverunreinigungen durch Halogenkohlenwasserstoffe (z.B. enthalten in Sprays, Farben, Lösungs- und Reinigungsmitteln)
- Kein starker Staubanfall
- Keine dauerhaft hohe Luftfeuchtigkeit
- Frostsicher
- Umgebungstemperatur max. 35 °C
- Gut belüfteten und Zuluftöffnungen (falls vorhanden) nicht verschließen.

## Fertigstellungsanzeige

Innerhalb von 4 Wochen nach Erstinbetriebnahme der Feuerungsanlage ist der Betreiber verpflichtet, diese dem Bezirksschornsteinfegermeister anzuzeigen.

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
<b>Zuerst informieren</b>	
Für Ihre Sicherheit .....	2
Fertigstellungsanzeige .....	2
<b>Bedienung</b>	
Hinweise zum Betrieb .....	4
Bedienelemente und Bauteile .....	5
Inbetriebnahme .....	6
Brennstoff nachlegen .....	9
Maßnahmen bei Kesselüberhitzung .....	10
Außerbetriebnahme .....	10
<b>Instandhaltung</b>	
Pflege, Inspektion und Wartung .....	10
Reinigung .....	11
<b>Anhang</b>	
Konformitätserklärung .....	12

## Hinweise zum Betrieb

### **Erstinbetriebnahme**

Die erstmalige Inbetriebnahme muss von Ihrem Heizungsfachbetrieb vorgenommen werden.

### **Wärmeabnahme**

Während des Heizbetriebes muss Wärmeabnahme durch die Heizungsanlage gewährleistet sein.

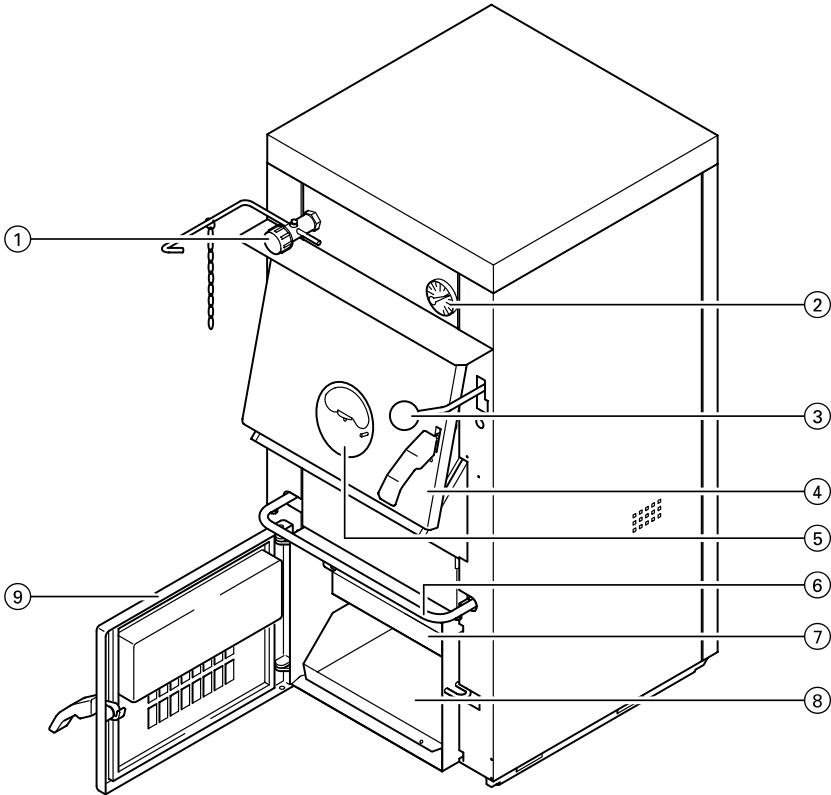
Deshalb müssen:

- Heizkreispumpen in Betrieb
- Mischer geöffnet
- Heizkörperventile geöffnet sein.

### **Speicherbeheizung im Sommer**

Zur Speicherbeheizung nur die notwendige Brennstoffmenge auflegen. Die notwendige Brennstoffmenge im Betrieb ermitteln. Vorhandene Restwärme nach der Speicherbeheizung muss an den Heizwasser-Pufferspeicher oder die Heizungsanlage abgeführt werden.

## Bedienelemente und Bauteile



- ① Feuerungsregler
- ② Kesselwasserthermometer
- ③ Betätigungshebel Anheizklappe
- ④ Fülltür
- ⑤ Luftschieber
- ⑥ Betätigungsbügel Sekundärluft
- ⑦ Stehrost
- ⑧ Aschenkasten
- ⑨ Aschentür

## Inbetriebnahme

### Brennstoffe

Der Heizkessel ist nur für die Verbrennung von naturbelassenem, stückigem Scheitholz bis 35 cm Länge geeignet. Der maximale Wassergehalt des Brennstoffes darf 30% nicht überschreiten.

**Nicht verbrannt werden dürfen:** Kunststoffe, Spanplatten, mit brennbaren Flüssigkeiten getränkte Stoffe, Sägespäne, Sägemehl, Holzstaub und Holz oder Holzreste, die mit Kunststoffen oder Holzschutzmitteln behandelt sind.

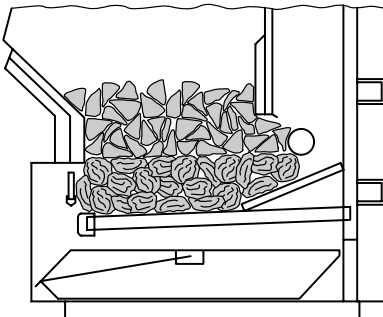
### Vorbereitungen zur Inbetriebnahme

1. Druck der Heizungsanlage am Manometer kontrollieren.  
**Mindestanlagendruck: 1,0 bar.**  
Steht der Zeiger des Manometers unterhalb von 1,0 bar, ist der Druck der Anlage zu niedrig – Heizungs-fachbetrieb benachrichtigen.
2. Prüfen, ob die Be- und Entlüftungsöffnungen des Aufstellraumes offen und nicht versperrt sind.
3. Prüfen, ob Wärmeabnahme durch die Heizungsanlage sichergestellt ist.

#### **Hinweis!**

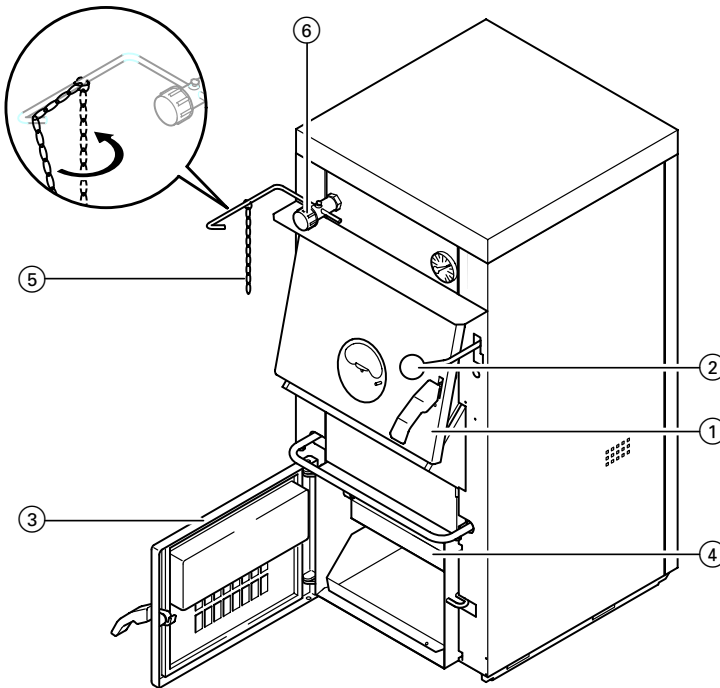
*Je nach statischer Höhe der Heizungsanlage kann ein höherer Anlagendruck erforderlich sein.*

### Anheizen



1. Rostfläche vor dem Anheizen gründlich reinigen.
2. Papier und kleine Weichholzstücke ca. 20 cm hoch aufschichten.
3. Fülltür ① schließen.

## Inbetriebnahme (Fortsetzung)



4. Anheizklappe öffnen. Hebel ② nach unten drücken und nach rechts einrasten.
5. Aschentür ③ und Stehrost ④ öffnen und Papier anzünden.
6. Stehrost ④ schließen und das Holz bei leicht geöffneter Aschentür ③ durchbrennen lassen.
7. Wenn das Holz durchgebrannt ist, Glut durch Stehrost ④ aufstochern.
8. Aschentür ③ schließen.
9. Luftklappe schließen; dazu Kette ⑤ am Hebel des Feuerungsreglers ⑥ aushängen.
10. Fülltür ① langsam öffnen und nochmals ca. 20 cm hoch Holz auffüllen.
11. Fülltür ① schließen und Kette ⑤ des Feuerungsreglers ⑥ einhängen.
12. Anheizklappe ② schließen. Hebel nach links und nach oben schieben.

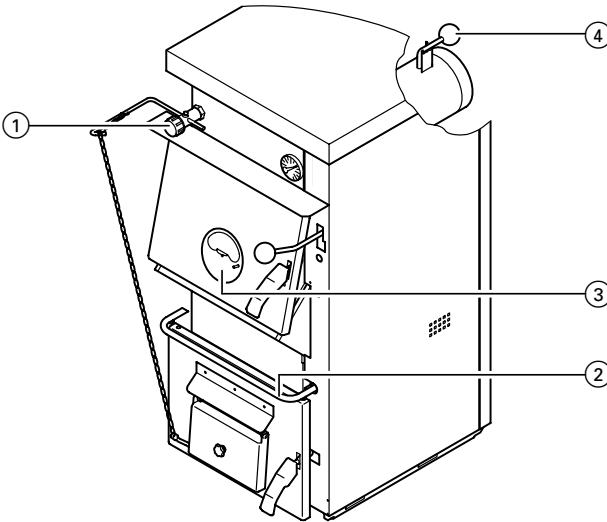
## Inbetriebnahme (Fortsetzung)

### Heizbetrieb

#### **Hinweis!**

Die Umwälzpumpen werden durch den eingebauten Mindesttemperaturregler erst bei Kesselwassertemperaturen über 60°C eingeschaltet.

Dadurch wird der Heizkessel vor zu niedrigen Kesselwassertemperaturen geschützt.



1. Feuerungsregler ① auf gewünschte Kesselwassertemperatur (75-90 °C) einstellen.

#### **Hinweise!**

Kesselwassertemperaturen unter 75°C möglichst vermeiden.

Zur Gluterhaltung (z.B. wenn vorübergehend keine Wärme benötigt wird) die Kette des Feuerungsreglers aushängen und damit die Luftklappe schließen.

2. Betätigungsbügel für Sekundärluft ② und Luftschieber ③ auf der Fülltür einstellen:

#### **Betrieb mit hoher Wärmeabnahme**

(z.B. Winterbetrieb):

Betätigungsbügel: Stellung „3“

Luftschieber: Offen.

#### **Betrieb mit niedriger Wärmeabnahme**

(z.B. Nachtbetrieb):

Betätigungsbügel: Stellung „2“

Luftschieber: Geschlossen.

3. Drosselklappe ④ im Abgasrohr ganz öffnen.  
Falls erforderlich, bei Betrieb mit niedriger Wärmeabnahme Drosselklappe etwas schließen.
4. Aschenkasten täglich entleeren.

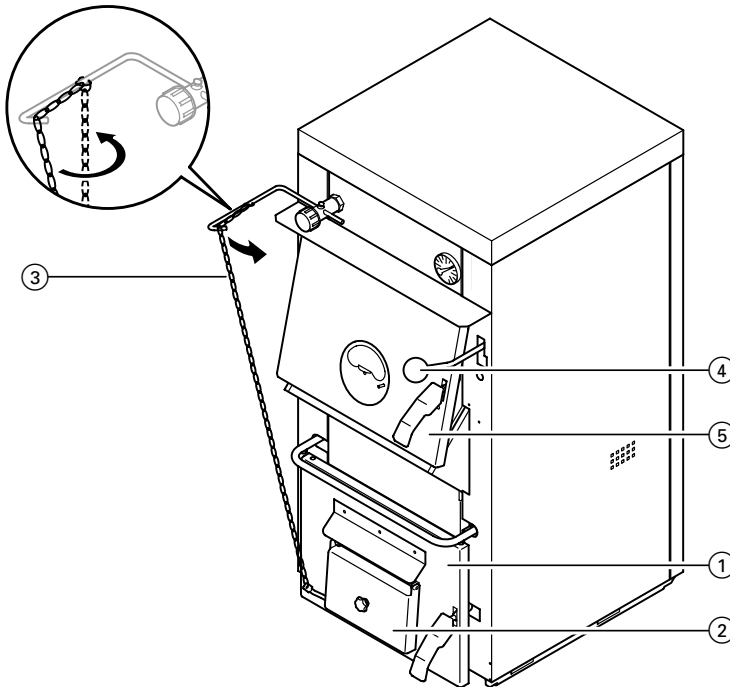


## Brennstoff nachlegen

### **Hinweis!**

*Brennstoffmenge entsprechend der Wärmeabnahme auflegen.*

*In der Übergangszeit und wenn der Heizkessel nur zur Warmwasserbereitung betrieben wird, entsprechend dem Wärmebedarf weniger Holz auflegen.*



1. Aschentür ① öffnen und Glut durch Stehrost aufstochern.

2. Aschentür ① schließen.

3. Luftklappe ② schließen; dazu Kette ③ am Feuerungsregler aushängen.

4. Anheizklappe öffnen; dazu Hebel ④ nach unten drücken und rechts einrasten.

5. Fülltür ⑤ langsam öffnen und entsprechend dem Wärmebedarf Holz auffüllen.

### **Hinweis!**

*Holzzscheite quer einlegen.*

6. Fülltür ⑤ schließen und Kette ③ am Feuerungsregler einhängen.

7. Anheizklappe schließen; dazu Hebel ④ wieder nach oben stellen.

## Maßnahmen bei Kesselüberhitzung

*Wenn die Kesselwassertemperatur 95°C überschreitet, folgende Maßnahmen durchführen.*

*Tritt diese Störung nach kurzer Zeit nochmals oder wiederholt auf, Heizungs-fachbetrieb benachrichtigen.*

1. Wärmeabnahme sicherstellen.
2. Prüfen, ob die Aschentür geschlossen ist.
3. Kette des Feuerungsreglers aushängen.
4. Betätigungshebel für Sekundärluft auf Stellung „1“ stellen.
5. Falls die thermische Ablaufsicherung angesprochen hat: Druck der Anlage prüfen (siehe Seite 6) und Einstellung des Feuerungsreglers prüfen.

## Außerbetriebnahme

Bei längerer Außerbetriebnahme den Heizkessel reinigen und alle Türen und die Luftklappe schließen.

## Pflege, Inspektion und Wartung

### Inspektion und Wartung

Die Inspektion und Wartung einer Heizungsanlage ist durch die Energie-einsparverordnung und die DIN 1988-8

Ⓐ ÖNORM B8131 vorgeschrieben.

Wir empfehlen Ihnen, Ihre Heizungsanlage regelmäßig warten zu lassen, um einen störungsfreien, energie-sparenden und umweltschonenden Heizbetrieb zu gewährleisten.

Die thermische Ablaufsicherung mindestens einmal jährlich von einem Fachkundigen auf ihre Funk-tionsfähigkeit prüfen lassen.

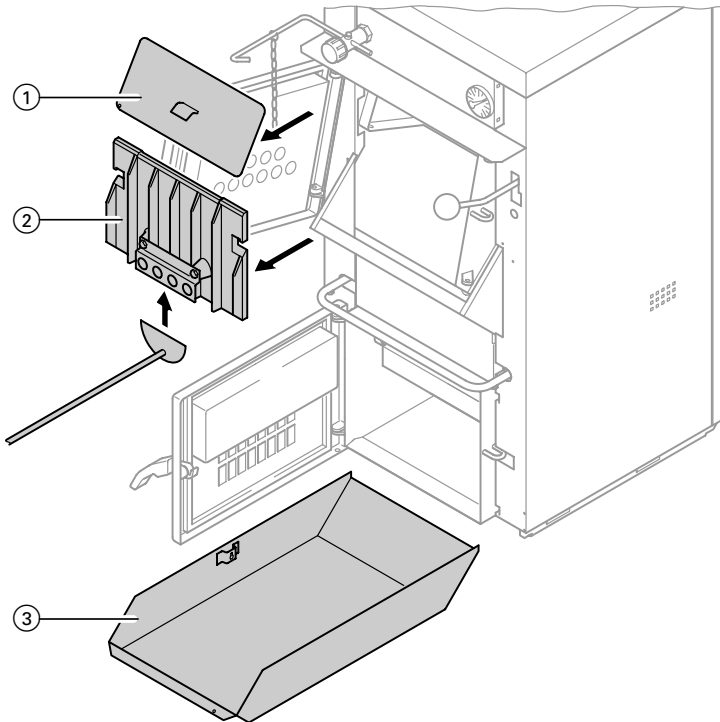
Dazu schließen Sie am besten mit Ihrem Heizungs-fachbetrieb einen Inspektions- und Wartungsvertrag ab.

### Reinigung

Die Verkleidung des Heizkessels mit einem feuchten Tuch und (falls erforderlich) mit einem handels-üblichen Haushaltsreiniger (kein Scheuermittel) reinigen.

**Reinigung****jeweils nach 2 bis 3 Wochen**

*Die Reinigungsintervalle von 2 bis 3 Wochen sind Richtzeiten, die sich durch die Brennstoffqualität und die Betriebsbedingungen verkürzen können. Heizkessel nur mit den mitgelieferten Reinigungsgeräten reinigen. Keine chemischen Reinigungsmittel verwenden.*



1. Kesseltüren öffnen und Reinigungsdeckel ① herausnehmen.
2. Anheizklappe öffnen.
3. Nachheizfläche, Abgasrohr und oberen Bereich des Brennraumes reinigen.
4. Dichtfläche der Anheizklappe reinigen.
5. Brenneinsatz ② mit der Kratze herausnehmen.
6. Brennraum und Feuerrost reinigen.
7. Aschenkasten ③ herausnehmen und Aschenraum reinigen.
8. Aschenkasten ③ (niedrige Stirnseite zur Aschentür), Brenneinsatz ② und Reinigungsdeckel ① einbauen.

## Konformitätserklärung für handbeschickte Festbrennstoff-Heizk.

Wir, die Viessmann Werke GmbH&Co, D-35107 Allendorf, erklären in alleiniger Verantwortung, dass das Produkt

### Vitolig 100, Typ VL1H

**mit den folgenden Normen  
übereinstimmt:**

EN 303-5  
DIN 4702-1  
DIN 4702-4

**Gemäß den Bestimmungen der  
Richtlinien**

73/ 23/EWG  
89/336/EWG  
97/ 23/EG

**wird dieses Produkt wie folgt  
gekennzeichnet:**

CE-0036

Allendorf, den 1. September 2001

Viessmann Werke GmbH&Co



Prof. Dr.-Ing. Helmut Burger



## Ihr Ansprechpartner

Für Rückfragen oder Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten an Ihrer Heizungsanlage wenden Sie sich bitte an Ihren Heizungsfachbetrieb. Heizungsfachbetriebe in Ihrer Nähe finden Sie z.B unter [www.viessmann.de](http://www.viessmann.de) im Internet.

Viessmann Werke GmbH&Co  
D-35107 Allendorf